

[Z]5432]

P. P.

Von der in meinem Verlage erscheinenden

Universal-Bibliothek

werden demnächst folgende Bände ausgegeben und nur auf Verlangen versandt:

Nr. 3481—3485. Charles Dickens, Verkehr mit der Firma Dombey & Sohn, Engros, Detail und Export. Roman in zwei Teilen. Deutsch von M. v. Borch. Zweiter Teil.

Dieser Folgeband zu dem als Nr. 3476—80 erschienenen ersten Teil von „Dombey & Sohn“ enthält den Schluß des Romans, dessen Aufnahme in die Universal-Bibliothek allseitig freudig begrüßt wurde.

3486. Victor Bersezio, Eine Seifenblase. Lustspiel in drei Aufzügen. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Otto. Soufflier- und Regiebuch mit Dekorationsplänen und dem vollständigen Scenarium.

Bersezio, einer der besten italienischen Lustspieldichter, wurde im Jahre 1830 zu Veberagno in Piemont geboren. Zuerst Jurist, wandte er sich bald ausschließlich der Schriftstellerei zu. Aus seiner Feder stammen die vorzüglichen Novellen: „Galatea“, „Ein verkanntes Genie“, „Der Hund des Blinden“, welche die Doppelnummer 2896/97 der Universal-Bibliothek bilden. Die „Seifenblase“ gilt für sein bestes dramatisches Werk. Sie erscheint zum erstenmale in einer sorgfältigen scenischen Ausarbeitung, die der Verfasser seinem Lustspiel nicht selbst beigefügt hat.

3487. 3488. Clara Tschudi, Marie Antoinettes Jugend. Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen mit einem biographischen Vorworte von Dr. Heinrich von Lenk. Mit sieben Abbildungen.

Clara Tschudi, die Verfasserin der höchst geistvollen und glänzenden Biographie: „Eugenie, Kaiserin der Franzosen“, schreibt im Vorwort zu „Marie Antoinettes Jugend“ selbst: „Ich erhebe keineswegs den Anspruch, meine Arbeit als einen Teil der Geschichte Frankreichs hinzustellen. Es ist ein Stück Menschenleben voll von Veränderungen, Lachen und Weinen, das ich in großen Zügen skizzieren wollte.“ Und wahrlich, das Bild der unglücklichen österreichischen Kaiserstochter, die als fünfzehnjähriges Kind dem Völen ihres Vaterlandes entrückt wurde, um den Mittelpunkt des verdorbenen französischen Hofes zu bilden, ist mit sicherer Hand und scharfem Blick für alles Charakteristische gezeichnet.

3489. Alexander Bergen, Eine Vorlesung bei der Hausmeisterin. Posse in einem Aufzug nach dem Französischen. Durchgesehen und herausgegeben von Carl Friedrich Wittmann. Soufflierbuch mit der vollständigen Regiebearbeitung.

Diese Posse ist so recht geeignet, in Dilettantekreisen volle Befriedigung hervorzurufen. Sie ist leicht ausführbar und von längst bekannter drastischer Wirkung auf den Berufsbühnen.

3490. Otto Ludwig, Die Makkabäer. Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Die Makkabäertragödie ist nach dem allgemeinen Urtheil der litterarischen Autoritäten die hervorragendste und gehaltvollste dramatische Dichtung Otto Ludwigs. Er selbst wollte in ihr „das Muster einer idealen Tragödie“ schaffen, „in der sich das Poetische und Theaterische aufs innigste mit dem Charakteristischen verbinden sollte“.

Der Ladenpreis jeder Nummer beträgt 20 \mathfrak{s} .

Ich liefere nur gegen bar und zwar in Partien von 12/12 Nummern mit 40% Rabatt, einzelne Bände mit 25% Rabatt.

Leipzig, Februar 1896.

Philipp Reclam jun.

[5497] Die in Nr. 14 u. 15 des Börsenblattes als Ende Januar erscheinend angezeigte Schrift:

Die Shakespeare-Bacon-Frage in ihrer historischen Entwicklung bis zum heutigen Stande. Populär-wissenschaftlich dargestellt von A. Teglaff erscheint eingetretener Hindernisse halber erst Mitte Februar d. J.

Sämtliche à cond.-Bestellungen bedauere ich, unberücksichtigt lassen zu müssen, da nur Kommissionsverlag.

Halle a/S.

Fr. Starke.

[Z]5502] Anfang Februar d. J. erscheint:

Der Sächs. Steuerzahler.

4. Aufl. Preis 25 \mathfrak{s} ord., 18 \mathfrak{s} no., bar mit 40% u. 11/10.

Der praktische Inhalt, der billige Preis u. haben das Büchlein in Sachsen schnell allgemein eingeführt; die günstigen Bezugsbedingungen sichern bei einiger Verwendung für dasselbe lohnenden Gewinn.

Dresden, den 30. Januar 1896.

Hönisch & Tiesler.

Calmann Lévy, Verlag

Paris — Berlin — Leipzig.

[Z]5522]

Am 5. d. M. gelangt zur Versendung:

Hugues Le Roux,

„*Ô mon passé*“

Mémoires d'un enfant.“

In-18°. 3 fr. 50 c.

Mary Floran,

„*La Faim et la Soif.*“

In-18°. 3 fr. 50 c.

Alleinige Auslieferung für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn:

in Berlin: durch Oscar Coblenz;
in Leipzig: (nur Barauslieferung) durch Carl Fr. Fleischer.

Paris — Berlin — Leipzig,
1. Februar 1896.

Calmann Lévy.

[5453] Demnächst erscheint:

Leipziger

Festschriften - Album

mit

eigenhändigen Widmungen Leipziger
Bismarckverehrer,

unter Mitwirkung Leipziger Vereine,
Zünfte und Künstler.

(Format wie „Aus Sturm und Noth“
32—24 cm.)

Das Album ist im Allgemeinen käuflich nicht zu haben und wird nur an die Einzelnutzer zum Herstellungspreis, sowie an Behörden, Vereine und Zünfte (6 \mathfrak{M} ord. incl. aller Nachträge) abgegeben. Einzeichnungen werden noch kurze Zeit angenommen, jedoch nur von denen, die in Leipzig geboren sind, oder in Leipzig wohnen und es beträgt der Beitrag zu den Herstellungskosten pro Zeile 1 \mathfrak{M} .

Leipzig, den 28. Januar 1896.

J. Milde, Verlag.